

# Antrag Nr. 03-O-22-0029

## Bündnis 90/Die Grünen

---

### Betreff:

Einsatz lärmmindernder Straßenbeläge auf der A66

### Antragstext:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Einsatzmöglichkeiten lärmmindernder Straßenbeläge auf der Bundesautobahn A66 zwischen Schiersteiner Kreuz und Ausfahrt Frauenstein auf der Basis des aktuellen Standes der Technik erneut prüfen zu lassen.

### Begründung:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Einsatzmöglichkeiten lärmmindernder Straßenbeläge auf der Bundesautobahn A66 zwischen Schiersteiner Kreuz und Ausfahrt Frauenstein auf der Basis des aktuellen Standes der Technik erneut prüfen zu lassen.

### Begründung:

Zum Tagesordnungspunkt 8 der Sitzung am 23.08.2001 (Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A 66 im Bereich Wiesbaden-Schierstein) wurde zusätzlich beschlossen, durch die Landeshauptstadt die Möglichkeit prüfen zu lassen, die Fahrbahn zwischen Schiersteiner Kreuz und Ausfahrt Frauenstein mit einem sogenannten "Flüsterasphalt" zu versehen.

Als Antwort erhielten wir die Kopie eines Schreibens von Herrn Berneiser, Leiter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden, an Herrn Oberbürgermeister Diehl. In diesem Brief vom 21.05.2002 wurde beschieden, der "Flüsterbelag" werde nicht zur Ausführung kommen, weil er unterhaltungsintensiv sowie nicht ausreichend standfest sei und außerdem frühzeitig erneuert werden müsse, da die Lärmreduzierung nicht dauerhaft sei.

Inzwischen liegen neue Informationen zu diesem Thema vor, die im Widerspruch zur Begründung von Herrn Berneiser stehen:

- Es stimmt, dass die lärmreduzierende Wirkung offenporiger Fahrbahnbeläge im Laufe der Zeit nachlässt, da Reifenabrieb die Poren verstopft. Allerdings wird auch konventioneller Belag wie Gussasphalt im Laufe der Jahre lauter. So liegen die Werte für Flüsterasphalt der ersten Generation (einlagige offenporige Asphaltdeckschichten) nach sechs Jahren immer noch um bis zu 5,4 Dezibel unter den Referenzwerten für Gussasphalt.
- Inzwischen gibt es zweilagige offenporige Asphaltdeckschichten (TWINLAY), die in Holland und in bayrischen Pilotprojekten seit einigen Jahren mit offenbar guten Ergebnissen im Einsatz sind.

Im Schreiben des Dezernats für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 13.01.2003 mit den Ergebnissen der Lärmmessungen an der A66 wurde dringender Handlungsbedarf festgestellt. Über diese Feststellung und die damit verbundene Weiterleitung der vorliegenden Ergebnisse an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hinaus sind uns leider bislang keine weiteren Aktivitäten bekannt geworden. Da aber im Interesse der Anlieger endlich Bewegung in diese Angelegenheit kommen sollte, bitten wir darum, neben den bereits

**Antrag Nr. 03-O-22-0029**  
**Bündnis 90/Die Grünen**

---

verabschiedeten Beschlüssen des Ortsbeirats zum Thema Geschwindigkeitsbeschränkung auch die Einsatzmöglichkeiten lärmindernder Straßenbelege unter Einbeziehung der neuen Erkenntnisse erneut prüfen zu lassen.

Wiesbaden,